

Drucksache:
0192/2018/IV

Datum:
24.10.2018

Federführung:
Dezernat V, Amt für Liegenschaften und Konversion

Beteiligung:

Betreff:

Sachstand Wickeltische und Stillräume

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 28. November 2018

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Jugendhilfeausschuss	06.11.2018	Ö	() ja () nein () ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	07.11.2018	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	22.11.2018	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Jugendhilfeausschuss, der Haupt- und Finanzausschuss und der Gemeinderat nehmen den Sachstandsbericht „Wickeltische und Stillräume in städtischen Gebäuden“ zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Aussagen zu finanziellen Auswirkungen sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

Zusammenfassung der Begründung:

In verschiedenen städtischen Gebäuden sind bereits Still- und Wickelmöglichkeiten vorhanden. Eine Erweiterung des Angebots hängt vom Einzelfall und von der Nutzung sowie Lage der Räumlichkeiten ab.

Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 06.11.2018

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 06.11.2018

1.1 Wickeltische und Still-Räume Informationsvorlage 0192/2018/IV

Bürgermeister Dr. Gerner ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet Stadtrat Grädler um Erläuterung des **Sachantrages**, der als Tischvorlage (Anlage 01 zu Drucksache) verteilt ist:

Wir bitten die Verwaltung, alle Wickel- und Stillmöglichkeiten an/in öffentlichen Räumen aufzulisten (auch auf Spielplätzen bspw.) und weitere Möglichkeiten zu prüfen. Des Weiteren erbitten wir Auskunft über die Kosten, öffentliche Toiletten mit Wickelmöglichkeiten auszustatten. Bei Neubauten sollen künftig Still- und Wickelmöglichkeiten immer miteinander geplant werden. Letztere sollen an vom Geschlecht unabhängig erreichbaren und hygienisch unkritischen Orten platziert werden.

Stadtrat Grädler begründet den vorliegenden Sachantrag damit, dass man in der Fraktion mit den Informationen aus der Vorlage unzufrieden ist und man sich Informationen zu öffentlichen Toiletten und in öffentlich zugänglichen Gebäuden gewünscht hätte. Ebenfalls wünscht man sich, dass in allen städtischen Gebäuden Wickeltische und Still-Räume zur Verfügung stehen und bei Neubauten diese vorgesehen werden. Bürgermeister Dr. Gerner nimmt die Verwaltung in Schutz und verweist auf den ursprünglichen Antrag, in dem um Auskünfte in städtischen Gebäuden gebeten wurde.

Frau Nobili, vom Amt für Liegenschaften und Konversion, verweist auf die Auflistung des Bündnisses für Familie im Internet und erklärt, dass es Standard sei, bei Neubauten und Renovierungen in städtischen Gebäuden Wickeltische und Still-Räume vorzusehen, soweit dieses baulich möglich sei.

Weiterhin melden sich zu Wort:

Stadtrat Michalski, Stadträtin Rabus, Stadtrat Föhr, Stadträtin Stolz

Stadtrat Michalski vertritt die Meinung, dass der Antrag im Bau- und Umweltausschuss beziehungsweise im Dezernat II behandelt werden sollte.

Im Laufe der weiteren Diskussion wird darüber diskutiert was unter öffentlichen Gebäuden zu verstehen ist und wie der Antrag zur Abstimmung zu stellen ist. Stadtrat Föhr bittet die Diskussion zu beenden und den Antrag im Wortlaut zur Abstimmung zu bringen. Das Gremium ist damit einverstanden.

Bürgermeister Dr. Gerner stellt den Sachantrag zur Abstimmung

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen mit 21:00:02 Stimmen

gezeichnet

Dr. Joachim Gerner
Bürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 07.11.2018

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 07.11.2018

23.1 Sachstand Wickeltische und Stillräume Informationsvorlage 0192/2018/IV

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner weist auf das als Tischvorlage verteilte Beratungsergebnis aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 06.11.2018 und den dort beschlossenen **Arbeitsauftrag** hin:

Wir bitten die Verwaltung, alle Wickel- und Stillmöglichkeiten an/in öffentlichen Räumen aufzulisten (auch auf Spielplätzen beispielsweise) und weitere Möglichkeiten zu prüfen. Des Weiteren erbitten wir Auskunft über die Kosten, öffentliche Toiletten mit Wickelmöglichkeiten auszustatten. Bei Neubauten sollen künftig Still- und Wickelmöglichkeiten immer miteingeplant werden. Letztere sollen an vom Geschlecht unabhängig erreichbaren und hygienisch unkritischen Orten platziert werden.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner sagt zu, diesen Arbeitsauftrag aufzugreifen.

Mit dieser Zusage nimmt der Haupt- und Finanzausschuss die Informationsvorlage ohne weiteren Aussprachebedarf zur Kenntnis.

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Sitzung des Gemeinderates vom 22.11.2018

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 22.11.2018

37.1 Sachstand Wickeltische und Stillräume Informationsvorlage 0192/2018/IV

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner verweist auf das Beratungsergebnis des Haupt- und Finanzausschusses vom 07.11.2018 mit dem dort beschlossenen **Arbeitsauftrag**:

Wir bitten die Verwaltung, alle Wickel- und Stillmöglichkeiten an/in öffentlichen Räumen aufzulisten (auch auf Spielplätzen beispielsweise) und weitere Möglichkeiten zu prüfen. Des Weiteren erbitten wir Auskunft über die Kosten, öffentliche Toiletten mit Wickelmöglichkeiten auszustatten. Bei Neubauten sollen künftig Still- und Wickelmöglichkeiten immer miteingeplant werden. Letztere sollen an vom Geschlecht unabhängig erreichbaren und hygienisch unkritischen Orten platziert werden.

Da kein Diskussionsbedarf besteht, wird die Informationsvorlage mit diesem Arbeitsauftrag zur Kenntnis genommen.

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Begründung:

Die Einrichtung von Wickeltischen und Stillräumen in städtischen Gebäuden wird bei allen Neu- und Umbauten und öffentlichen WC-Anlagen bereits geprüft. Die Möglichkeit der Umsetzung wird durch verschiedene Aspekte bestimmt und hängt im Einzelfall von der Nutzung und Lage der Räumlichkeiten ab. Es ist beispielsweise zu prüfen, ob eine öffentliche WC-Anlage von der zur Verfügung stehenden Fläche entsprechend gebaut beziehungsweise umgebaut werden kann. Auch spielt es eine Rolle, ob der Bedarf der betreffenden Einrichtung dadurch schon gedeckt ist, dass in unmittelbarer Nähe bereits eine Wickel- und Stillmöglichkeit vorhanden ist. Auf der Internetseite von „Bündnis für Familie Heidelberg“ können zahlreiche Still- und Wickelpunkte - nach Stadtteilen aufgelistet - eingesehen werden, die auch Angebote von privaten Unternehmen einschließen.

Bei der Stadt Heidelberg gibt es in folgenden Räumlichkeiten bereits Wickeltische und/oder Stillräume:

Gebäude	Wickeltisch ja / nein	separater Stillraum ja / nein
Rathaus	ja	ja
Friedrich-Ebert-Platz 3 (Kinder- und Jugendamt)	ja	nein
Plöck 2 a	ja	ja
Bergheimer Straße 69 (Bürger- und Ordnungsamt)	ja	nein
Kindertagesstätten	ja	ja
Stadtbücherei	ja	nein
Steinbachhalle Ziegelhausen	ja	nein
Bürgerämter Mitte, Altstadt und Rohrbach	ja	ja
Führerschein- und Zulassungs- stelle	ja	ja
Kurpfälzisches Museum	ja	nein aber Möglichkeit in geräumiger Toi- lette für Menschen mit Behinderung
Musik- und Singschule	ja	nein
Städtische WC-Anlagen außer- halb von Verwaltungsgebäuden	teilweise	teilweise Möglichkeiten werden bei jedem Neu- oder Umbau geprüft

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
DW1		Familienfreundlichkeit fördern

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Hans-Jürgen Heiß

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Sachantrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 06.11.2018 (Tischvorlage in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 06.11.2018 und in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 07.11.2018)